

Freiwillige besuchen Einsame

FOKUS EGG Das Projekt der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich «va bene – besser leben zuhause» unterstützt unkomplizierte, gemeindezentrierte Besuchsdienste für alte Menschen, die noch zu Hause leben.

HANS RUDOLF RUCHTI

Die bisherigen Angebote von kirchlichen und privaten Besuchsdiensten für Senioren in Egg soll neu gebündelt und durch den Altersbeauftragten der Gemeinde verstärkt werden. Das Projekt wird von Egger für Senioren, EHG+ und der Seelsorge der reformierten und der katholischen Kirche Egg mitgetragen. Ziel ist es, auch hochaltrige Menschen darin zu unterstützen, möglichst lange in optimaler Lebensqualität zu Hause zu wohnen. Bereits bestehende Dienste werden kombiniert und erweitert. Das Besuchs- und Gesprächsangebot soll von freiwilligen Laien geleistet werden. Sie besuchen die betreffenden Menschen zu Hause und erkennen – zusammen mit ihnen und ihren Angehörigen – rechtzeitig, ob sie in bestimmten Lebensbereichen Hilfe brauchen, um ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig meistern zu können. Das Pilotprojekt bietet eine Schulung für Mitarbeitende und Freiwillige an. Dazu gibt es eine Dokumentation mit dem Projektkonzept und praktischen Anleitungen.

Immer mehr alte Menschen leiden unter ungewollter Einsamkeit, körperlichen oder psychischen Behinderungen. Dies gerade auch dann, wenn sie nicht in einer Betreuungsinstitution wohnen. Oft sind sie nicht mehr mobil und fühlen sich von gesellschaftlichen Aktivitäten ausgeschlossen. Und doch wünschen sie, in ihrer vertrauten Umgebung wohnen zu bleiben.

Die vier Egger Projektverantwortlichen betonen die Bedeutung von Koordination unter den beteiligten Institutionen mit freiwilligen und bezahlten Akteuren. Im Austausch über die zu betreuenden Personen gilt verbindlich Schweigepflicht und Datenschutz; das bedeutet, dass Informa-

«Menschen leben länger – viele sind auf Unterstützung angewiesen.»

Jrene Glur

tionen und Daten nur mit dem Einverständnis der Betroffenen weitergegeben werden dürfen.

Freiwillige gesucht

Jrene Glur, ehemalige Heim- und Pflegedienstleiterin, ist Vizepräsidentin von Egger für Senioren, betreut seit Jahren den Besuchsdienst und organisiert Seniorenferien. Sie wünscht sich ausgebildete Laien-Besucherinnen und -Besucher, die befähigt sind, sich unterschiedlicher Bedürfnisse anzunehmen und dabei mit den Besuchten wertvolle Momente zu teilen.

Jeannette Haldimann, Sozialdiakonin der reformierten Kirchgemeinde Egg, leistet Besuchsdienste im Rahmen ihrer Kirchenarbeit. Den Bedarf für Besuche alter Menschen erfährt

sie oft über das Netzwerk der kirchlichen Mitarbeitenden. Sie schätzt den Austausch unter Helfern und Institutionen als Voraussetzung für koordinierte Besuchsdienste.

Cédric Demuth, Seelsorger der katholischen Kirchgemeinde Egg, ist in der Jugend- und Seniorenarbeit engagiert, gibt Unterricht und kümmert sich um ökumenische Angebote. Er erweitert das Projekt «va bene» in die katholische Kirchgemeinde und ist gespannt darauf, wer sich zum institutionellen Besucher ausbilden lassen wird.

Roland Rüegg, Sozialpädagoge, ist neu als Bereichsleiter Gesellschaft EHG+ Kinder- und Jugend- sowie Altersbeauftragter und begleitet das Projekt von Amtes wegen. Er findet die Synergie zwischen Seelsorge und Besuchsdiensten bereichernd und möchte, dass die ausgebildeten Besucherinnen und Besucher rasch erkennen, was sie selber leisten können und wo sie fachliche Hilfe anfordern sollten. Die freiwilligen Helfer werden stets eine Ansprechperson in der Organisation haben.

AUFRUF UND INFOABEND ZUM PROJEKT

Am Donnerstag, 20. Januar 2022, findet ein Infoabend zum Projekt statt. Die Ausbildung geht über fünf Veranstaltungen und startet im März 2022.

Wer sich für eine Mitarbeit im Besuchsdienst interessiert, melde sich bei einer Ansprechperson.

- Jrene Glur
Egger für Senioren; j.glur@ggaweb.ch; 044 980 45 69
- Jeannette Haldimann
Sozial-Diakonin; jeannette.haldimann@ref-egg.ch; 043 277 20 14
- Cédric Demuth
Seelsorger St Antonius; cedda@bluewin.ch; 043 277 27 27
- Roland Rüegg
Bereichsleiter Gesellschaft EHG+; roland.rueegg@egg.ch; 043 277 12 01